

Müller, Wilhelm: Der Lindenbaum (1810)

1 Am Brunnen vor dem Thore
2 Da steht ein Lindenbaum:
3 Ich träumt' in seinem Schatten
4 So manchen süßen Traum.

5 Ich schnitt in seine Rinde
6 So manches liebe Wort;
7 Es zog in Freud' und Leide
8 Zu ihm mich immer fort.

9 Ich mußst' auch heute wandern
10 Vorbei in tiefer Nacht,
11 Da hab' ich noch im Dunkel
12 Die Augen zugemacht.

13 Und seine Zweige rauschten,
14 Als riefen sie mir zu:
15 Komm her zu mir, Geselle,
16 Hier findst du deine Ruh'!

17 Die kalten Winde bliesen
18 Mir grad' in's Angesicht,
19 Der Hut flog mir vom Kopfe,
20 Ich wendete mich nicht.

21 Nun bin ich manche Stunde
22 Entfernt von jenem Ort,
23 Und immer hör' ich's rauschen:
24 Du fändest Ruhe dort!